



PURE HR

**Konzern-3-Monats-Finanzbericht
1. April 2017 bis 30. Juni 2017
P&I Personal & Informatik AG**

»KEIN ANDERER WETTBEWERBER KANN ÜBER DAS
GESAMTE PRODUKTPORTFOLIO DES HR-MANAGEMENTS
EINE VERGLEICHBAR VOLLSTÄNDIGE VISION BIETEN«



Vasilios Triadis
Vorstandsvorsitzender

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

seit 2014 ist unser Unternehmen mit der Strategie angetreten, das HR-Management zu digitalisieren, und mittlerweile in eine neue Dimension hineingewachsen. Seitdem sind von der Philosophie her tolle neue und andere Produkte und Dienstleistungen entstanden: P&I BIGDATA, HRBC, P&I LOGA3, Bewerber3, Doku3 und das neue P&I LOGA, aber auch das Implementieren und Einrichten von P&I LOGA durch den Experten-Dialog auf der Basis von der P&I BIGDATA.

Diese neuen Produkte basieren auf einer anderen Einstellung und, ich erwähnte es bereits, auch auf einer anderen Produkt-Philosophie. Zwei Dinge waren dabei besonders wichtig. Erstens unterstützen unsere neuen Produkte stärker ein vernetztes, plattformbasiertes Denken und zweitens orientieren sie sich weniger bis gar nicht an den Spezifikationen von bereits existierenden Produkten oder an Anforderungen, die wir unseren Kunden gegenüber glaubten, erfüllen zu müssen (Inside-Out). Stattdessen erfolgte die Ausrichtung der Entwicklung im Hinblick auf dem Outside-In, dem „Feedback Gedanken“. Bewerber3 z.B. ist durch eine Kooperation mit Kunden entstanden, HRBC durch die Entwicklungskooperation mit zwei größeren Kunden aus der Öffentlichen Verwaltung oder P&I LOGAweb durch das integrierte Feedback System, was seit Dezember 2016 im Einsatz ist. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die konstruktive Mitarbeit unserer Kunden. Durch die Einrichtung des Feedbacks entsteht die Fähigkeit, Produkte und Dienstleistungen anhand der Kundenbedürfnisse ständig weiterzuentwickeln.

Aber auch unsere Welt verändert sich weiter. Die Digitale Wirtschaft verändert sich schnell und dies betrifft nicht nur die Technologieunternehmen wie uns, sondern auch Verwaltungen und gesamte Unternehmen in allen Branchen.

Kein anderer Wettbewerber kann über das gesamte Produktportfolio des HR-Managements eine vergleichbar vollständige Vision bieten – beginnend mit der P&I BIGDATA, der Grundlage für digitales HR-Management, über Employee Self Service/ Management Self Service (ESS/MSS) bis hin zu einem integrierten Experten-System für Payroll und Zeitwirtschaft.

Mit den Zahlen im ersten Quartal sind wir zufrieden, da wir unsere gesteckten Ziele wie geplant erreicht haben. Trotz der Umbruchphase, in der wir uns zurzeit befinden, bleibt die P&I hochprofitabel. Wir setzen alles daran, dass Ihre Investition in dieses Unternehmen Ihnen auch zukünftig viel Freude bereiten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Vasilios Triadis
P&I AG
CEO / Vorstandsvorsitzender

KENNZAHLEN

KONZERN-KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 30.6.2017	1.4. bis 30.6.2016	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR				
Umsatz	31.005	31.956	-951	-3,0 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.827	14.076	-249	-1,8 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.163	13.212	-49	-0,4 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.085	14.980	105	0,7 %
Konzernergebnis	14.900	14.570	330	2,3 %
Umsatzrentabilität (RoS)	48,1%	45,6%	./.	./.
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	392	409	-17	-4,2 %

HIGHLIGHTS

PROFITABILITÄT AUF HOHEM NIVEAU

Der P&I Konzern erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von 31,0 Mio. Euro (Vorjahr: 32,0 Mio. Euro) bei einem EBITDA-Ergebnis von 13,8 Mio. Euro (Vorjahr: 14,1 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge ist von 44,0 % im gleichen Vorjahreszeitraum auf jetzt 44,6 % gestiegen.

P&I LOGAALL-IN HR-PLATTFORM - NEUES LEISTUNGSANGEBOT DER P&I

P&I stellt ihren Kunden die jeweils aktuellen Softwareprodukte der P&I AG auf von P&I konfigurierten Servern zur Nutzung im P&I Data-Center bereit und erbringt im Rahmen des Software as a Service-Vertrages als Pflege-, Wartungs- und Supportleistungen gegen eine kalenderjährliche Gebühr.

NEUE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT: P&I HELLAS

Zum 1. Juni 2017 wurde die P&I Hellas Limited Liability Company als neue Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft in Ioannina, Griechenland, gegründet. Das operative Geschäft startet mit 14 Entwicklern zum 1. Juli 2017. Mit dem Engagement wird die Entwicklungsstärke der P&I weiter ausgebaut.

1. UMSATZ

Der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt 31,0 Mio. Euro (Vorjahr: 32,0 Mio. Euro). Der Umsatzrückgang beruht im Wesentlichen auf der neuen strategischen Ausrichtung mit der P&I LogaAll-in HR-Plattform, die mit einem Rückgang der Lizenzumsätze einhergeht. Zudem war die vergleichbare Vorperiode durch ein außergewöhnlich gutes Lizenzgeschäft geprägt.

Die wiederkehrenden Leistungen stiegen um 5,1 % auf 19,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,6 Mio. Euro). In der eigenständigen Umsatzkategorie werden Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS)-Erlöse sowie wiederkehrende Leistungen aus Serviceverträgen zusammengefasst. Die wiederkehrenden Leistungen repräsentieren mittlerweile 63 % des Gesamtumsatzes. Die Consultingleistungen insgesamt sind aufgrund der wiederkehrenden Leistungen gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

2. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Die Kosten sind im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken. Dies ist im Wesentlichen durch verminderte Personalkosten aufgrund geringerer Mitarbeiteranzahl bedingt. Dadurch ist das operative Ergebnis vor Abschreibungen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 trotz des Umsatzrückgangs nur um 0,3 Mio. Euro auf 13,8 Mio. Euro gesunken. Die EBITDA-Marge hingegen ist von 44,0 % im gleichen Vorjahreszeitraum auf jetzt 44,6 % gestiegen. Das EBIT-Ergebnis liegt mit 13,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau und damit erhöhte sich die EBIT-Marge von 41,3 % auf 42,5 %.

Das Finanzergebnis ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 durch Zinserträge aus dem Darlehen, welches an die P&I Zwischenholding GmbH ausgereicht wurde, sowie durch den Erhalt einer Entschädigung für die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft aus dem Beitritt zu den Finanzierungsvereinbarungen der P&IBidCo GmbH und der P&IBidCo Holding GmbH im Vorjahr geprägt.

Bedingt durch die Beendigung des Steuerumlagevertrags zwischen der P&I Zwischenholding GmbH, Wiesbaden, und der P&I AG zum 31. März 2014 werden bei der P&I AG keine inländischen Ertragsteuern mehr bilanziert. Die Steuer- aufwendungen der ausländischen Tochterunternehmen betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 0,2 Mio. EUR..

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Lösungsportfolio in der europäischen Softwareindustrie. In Forschung und Entwicklung sind 4,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,4 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA Konzept, dem neuen P&I LogaAll-in Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdiensten sowie für technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 14,0 % des Umsatzes (Vorjahr: 13,6 %). Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswerts.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 (Lagebericht, Seite 18 im Geschäftsbericht) zu entnehmen.

4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 53,5 Mio. Euro (31. März 2017: 69,2 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und den Liquiditätsanforderungen an unser Geschäft.

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2017 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -4,6 Mio. Euro (30. Juni 2016: -4,3 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen für wiederkehrende Umsätze. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingehen, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit der Verträge realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus den wiederkehrenden Umsätzen fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem sehr hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses.

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten von 31,1 Mio. Euro (31. März 2017: 77,4 Mio. Euro) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen, die P&I Zwischenholding GmbH, in Höhe von 31,0 Mio. Euro (31. März 2017: 77,3 Mio. Euro) enthalten. Ursache für den Rückgang des ausgereichten Darlehens ist die Verrechnung mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden weitere Darlehenstranchen in einer Höhe von 10,4 Mio. Euro ausgereicht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 32,9 % (31. März 2017) auf 61,2 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

5. MITARBEITER

Im Geschäftsjahresdurchschnitt wurden im P&I Konzern 392 (Vorjahr: 409) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 248 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 258) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 140 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 146). Im Entwicklungszentrum im Silicon Valley (USA) sind 4 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2016: 5).

6. AUSBLICK

Der Vorstand sieht sich in seiner ursprünglichen Prognose für das Gesamtjahr bestätigt und erwartet weiterhin Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau. Mit der Steigerung der wiederkehrenden Leistungen erwartet der Vorstand einen deutlichen Rückgang des Lizenzgeschäfts, welches mittelfristig durch das Neugeschäft im SaaS-Umfeld durch P&I LogaAll-in kompensiert wird. Für das Übergangsjahr wird mit einem Rückgang des EBITDA-Ergebnisses gegenüber Vorjahr gerechnet.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GUV NACH IFRS	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2017	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2016
Angaben in TEUR		
Umsatzerlöse	31.005	31.956
Umsatzkosten	7.429	9.003
Bruttoergebnis	23.576	22.953
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.351	4.351
Vertriebskosten	3.467	2.913
Verwaltungskosten	1.735	2.064
Abschreibungen auf Kundenstamm	323	374
Sonstige betriebliche Erträge	165	74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	702	113
Betriebsergebnis (EBIT)	13.163	13.212
Finanzerträge	1.924	1.778
Finanzaufwendungen	2	10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.085	14.980
Steueraufwendungen	185	410
Konzernergebnis	14.900	14.570
Vom Konzernergebnis entfallen auf		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	14.900	14.570
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2017	Quartalsabschluss 1. April bis 30. Juni 2016
Angaben in TEUR		
Konzernergebnis	14.900	14.570
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-604	272
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	0	0
Davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	0	0
Davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	0	0
Davon Ertragsteuereffekte	0	0
Sonstiges Konzernergebnis	-604	272
Konzerngesamtergebnis	14.296	14.842
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	14.296	14.842
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2017

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. Juni 2017	31. März 2017
Angaben in TEUR		
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Kundenstamm	7.292	7.770
Geschäftswert	9.910	10.107
Übrige immaterielle Vermögenswerte	360	421
Sachanlagen	2.536	2.586
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	31.122	77.401
Latente Steueransprüche	45	45
Summe langfristige Vermögenswerte	51.265	98.330
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	153	153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.228	15.271
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	6.550	4.829
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10.000	10.000
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.618	2.073
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.516	59.159
Summe kurzfristige Vermögenswerte	74.065	91.485
Aktiva insgesamt	125.330	189.815

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2017

KONZERNBILANZ NACH IFRS	30. Juni 2017	31. März 2017
Angaben in TEUR		
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.531	7.531
Kapitalrücklagen	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	66.691	51.791
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	110	714
Summe Eigenkapital	76.666	62.370
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	1.389	1.474
Summe langfristige Schulden	1.389	1.474
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.128	2.967
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	56.641
Steuerschulden	1.399	1.966
Rechnungsabgrenzung	31.618	47.431
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	347	466
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.783	16.500
Summe kurzfristige Schulden	47.275	125.971
Gesamtsumme Schulden	48.664	127.445
Passiva insgesamt	125.330	189.815

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	Quartalsabschluss 1.4. bis 30.6.2017	Quartalsabschluss 1.4. bis 30.6.2016
Angaben in TEUR		
Konzernergebnis	14.900	14.570
Steueraufwendungen	185	410
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-1.922	-1.768
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	13.163	13.212
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	664	864
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.803	-181
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.488	-17.999
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	-5
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	2.093	18
Gezahlte Zinsen	-2	-11
Erhaltene Zinsen	1	0
Steuerzahlungen	-863	-155
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.628	-4.257
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-258	-224
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3	-331
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	14
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-10.364	-3.341
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.624	-3.882
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-391	136
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.643	-8.003
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	59.159	51.633
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	43.516	43.630

KONZERN-UMSATZENTWICKLUNG

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

	1. 4. bis 30. 6. 2017		1. 4. bis 30. 6. 2016		1. 4. bis 30. 6. 2015		1. 4. bis 30. 6. 2014		1. 4. bis 30. 6. 2013	
	TEUR	Anteil								
Wiederkehrende Leistungen	19.592	63 %	18.638	58 %	14.737	53 %	12.706	51 %	10.952	48 %
Wartung	12.440	40 %	12.204	38 %	10.809	39 %	9.685	39 %	8.607	38 %
SaaS	3.326	11 %	2.955	9 %	1.244	4 %	1.008	4 %	856	4 %
Serviceverträge / ASP	3.826	12 %	3.479	11 %	2.684	10 %	2.013	8 %	1.489	7 %
Lizenzen	6.046	20 %	8.158	26 %	7.957	29 %	7.534	30 %	7.015	31 %
Consulting	4.684	15 %	4.595	14 %	4.675	17 %	4.228	17 %	4.195	19 %
Sonstige	683	2 %	565	2 %	460	1 %	549	2 %	468	2 %
Total	31.005	100 %	31.956	100 %	27.829	100 %	25.017	100 %	22.630	100 %

UMSATZ NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

	1. 4. bis 30. 6. 2017		1. 4. bis 30. 6. 2016		1. 4. bis 30. 6. 2015		1. 4. bis 30. 6. 2014		1. 4. bis 30. 6. 2013	
	TEUR	Anteil								
Deutschland	24.738	80 %	24.296	76 %	20.233	72 %	19.488	78 %	17.474	77 %
Schweiz	4.060	13 %	4.685	15 %	4.121	15 %	2.638	10 %	2.725	12 %
Österreich	2.166	7 %	2.953	9 %	3.227	12 %	2.408	10 %	2.173	10 %
International	41	0 %	22	0 %	248	1 %	483	2 %	258	1 %
Total	31.005	100 %	31.956	100 %	27.829	100 %	25.017	100 %	22.630	100 %

Wiesbaden, 10. August 2017

P&I Personal & Informatik AG

Vasilios Triadis

KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG
Kreuzberger Ring 56
D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-0
Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail aktie@pi-ag.com
Internet www.pi-ag.com

